

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Sachverhalt	1
<i>A. Das Institut für den wissenschaftlichen Film</i>	1
I. Träger und Rechtsform	1
II. Zweck des Instituts	1
<i>B. Das Filmangebot des IWF und die hinsichtlich der Filmherstellung getroffenen vertraglichen Vereinbarungen</i>	1
I. Das Filmangebot des IWF	1
II. Beschaffung des Materials und getroffene Vereinbarungen hinsichtlich der Urheber- und Nutzungsrechte	2
1. Vereinbarungen mit dem Personal des IWF	2
2. Vereinbarungen mit den externen Wissenschaftlern	3
a. Eigenproduktion	3
b. Verwendung von Fremdmaterial	3
3. Ankauf fremder, insbesondere ausländischer Filme	4
<i>C. Abgabe der Filme an die Benutzer des IWF</i>	4
I. Überblick	4
II. Lieferbedingungen II/79 für Verleih und Verkauf	5
III. Bedingungen für die Überspielung auf Videobänder durch Entleiher	5
IV. Zustandekommen des Entleih- bzw. Kaufvertrages zwischen IWF und Kunde	6
<i>D. Fragestellung</i>	6
2. Teil: Rechtliche Stellungnahme	9
<i>1. Abschnitt: Urheberrechtliche Beurteilung</i>	10
<i>A. Rechte des IWF an den angebotenen Filmen</i>	10
I. Unterteilung der Filme in Filmwerke i. S. v. § 2 Abs. 1 Nr. 6 UrhG und Laufbilder i. S. v. § 95 UrhG	10
II. Rechte des IWF an den angebotenen Filmwerken	11
1. Vom IWF hergestellte Filmwerke	11
a. Urheberverwertungsrechte des IWF gem. § 15 UrhG	11
b. Exkurs; Umdeutung von sog. „Urheberklauseln“	12
c. Nutzungsrechte des IWF gem. §§ 31 ff. UrhG	14

aa. Urheberberechtigte	15
bb. Übertragung der Nutzungsrechte durch Urheberberechtigte	15
(1) Mitarbeiter des IWF	15
(2) Externe Wissenschaftler	16
d. Leistungsschutzrecht des IWF als Filmhersteller gem. § 94 UrhG	16
2. Angekaufte Filmwerke	17
III. Rechte des IWF an den angebotenen Laufbildern	17
IV. Zusammenfassung	17
 <i>B. Verletzung der Vervielfältigungs- und Vorführungsrechte des IWF aus § 15</i>	
<i>Abs. 1 Nr. 1, 15 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. §§ 31 ff. UrhG durch die Anfertigung</i>	
<i>der Videokopien und deren Verwendung</i>	<i>18</i>
I. Grundsatz der genehmigungspflichtigen Werkvervielfältigung	
(§ 15 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. §§ 31 ff. UrhG)	18
II. Genehmigungsfreie Vervielfältigung zum persönlichen Gebrauch	
gem. § 53 Abs. 1 UrhG	19
1. Herstellung der Videokopien für die Hochschule	19
a. Anwendbarkeit des § 53 UrhG auf juristische Personen	19
aa. Historische Entwicklung der Norm	20
bb. Reformvorhaben	20
cc. Persönlicher Gebrauch und juristische Personen	21
b. Zwischenergebnis	21
2. Herstellung der Videokopien für das wissenschaftliche Personal	21
a. Zulässigkeit der Vervielfältigung durch Dritte	22
b. Forschung und Lehre als persönlicher Gebrauch i. S. v. § 53 UrhG	22
3. Ergebnis zu II.	22
III. Genehmigungsfreie Vervielfältigung zum eigenen wissenschaftlichen	
Gebrauch gem. § 54 Abs. 1 UrhG	23
1. Herstellung der Videokopien für die Hochschule	23
a. Anwendbarkeit des § 54 UrhG auf juristische Personen	23
aa. Entstehungsgeschichte der Norm	23
bb. Reformvorhaben	24
cc. Sonstiger eigener Gebrauch gem. § 54 UrhG und	
juristische Personen	24
b. Herstellung der Videokopien zwecks Bereithaltung für den	
gesamten Hochschulbereich	24
aa. Eigener wissenschaftlicher Gebrauch	25
bb. Gebotenheit der Vervielfältigung	26
c. Vervielfältigung im Auftrag eines wissenschaftlichen Instituts	27
aa. Eigener wissenschaftlicher Gebrauch	27
bb. Gebotenheit der Vervielfältigung	27
2. Herstellung der Videokopien für das wissenschaftliche Personal	29
a. Vervielfältigung für Forschungszwecke	29
aa. Eigener wissenschaftlicher Gebrauch	29
bb. Gebotenheit der Vervielfältigung	29

b. Verfielfältigung zwecks Vorführungen in Lehrveranstaltungen . . .	30
aa. Eigener wissenschaftlicher Gebrauch	30
bb. Gebotenheit der Verfielfältigung	30
cc. Erfordernis der nicht-öffentlichen Wiedergabe gem. § 54 Abs. 3 i. V. m. § 53 Abs. 3 UrhG	30
3. Vergütungsfreiheit wegen nicht-gewerblichen Gebrauchs der Kopien .	31
4. Ergebnis zu III.	31
<i>C. Verletzung der Rechte Dritter durch die Anfertigung und Verwendung der Videokopien an den Hochschulen</i>	32
<i>D. Die urheberrechtlichen Beschränkungen hinsichtlich des Verfielfältigungsrechts und die verfassungsrechtliche Eigentumsgarantie</i>	34
2. Abschnitt: Einfluß der vertraglichen Absprachen auf die Rechtslage	38
<i>A. Die Gestaltung der vertraglichen Beziehungen zwischen dem IWF und den jeweiligen Hochschulen</i>	38
I. Problematik des Zustandekommens von Verträgen unter Einbeziehung von AGB	38
1. Anwendbarkeit von öffentlichem oder privatem Recht	38
2. Anwendbarkeit des Gesetzes zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBG)	39
3. Einbeziehung der Lieferbedingungen in den Vertrag	39
II. Inhalt der vertraglichen Vereinbarungen unter besonderer Berücksichtigung der Lieferbedingungen	41
1. Auslegungsgrundsätze für Allgemeine Geschäftsbedingungen	41
2. Der Inhalt der verwendeten Lieferbedingungen	41
III. Unwirksamkeit bzw. Vernichtbarkeit der Verträge oder einzelner Klauseln	44
1. Überprüfung möglicher Nichtigkeitsgründe	44
2. Überprüfung der Vernichtbarkeit durch Anfechtung	45
a. Irrtümer des Kunden	45
aa. Irrtum hinsichtlich der Einbeziehung von AGB	45
bb. Irrtum hinsichtlich des Inhaltes der AGB	45
b. Irrtümer des AGB-Verwenders	46
3. Die Unwirksamkeit von AGB-Klauseln wegen unangemessener Benachteiligung	46
a. Geschichtliche Entwicklung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	47
b. Betrachtung der Lieferbedingungen im einzelnen	49
aa. Ziffer 2 der Lieferbedingungen	49
bb. Ziffer 3 der Lieferbedingungen	50
cc. Ziffer 7 der Lieferbedingungen	50
dd. Ziffer 8 der Lieferbedingungen	51
c. Gesamtbetrachtung des Klauselwerkes	54

<i>B. Einwand der unzulässigen Rechtsausübung</i>	56
1. Verhältnis von AGBG und § 242 BGB	56
2. Individueller Rechtsmißbrauch	57
<i>C. Verletzung von Vertragspflichten durch das IWF gegenüber ihren Vertrags- partnern bei Nichteinschreiten gegen unbefugte Nutzungen</i>	58
Zusammenfassung	59